

Übersetzung als Prozess

1. Übersetzung

Die Übersetzung kann als „die Überführung eines Textes einer Ausgangssprache (AS) in einen funktional-äquivalenten Text einer Zielsprache (ZS)“ (Fiedler 1999:61) definiert werden.

Vereinfacht gesagt, ist die Übersetzung ein Prozess, bei dem eine Mitteilung aus einer Ausgangssprache gezielt, d.h. mit einer Absicht, in eine Zielsprache übertragen wird.

Für Nord ist das oberste Ziel der Übersetzung die Funktionsgerechtigkeit:

„Translation ist die Produktion eines funktionsgerechten Zieltextes in einer je nach der angestrebten oder geforderten Funktion (Translatoscopos) unterschiedlich spezifizierten Anbindung an einen vorhandenen Ausgangstext.“ (Nord 2009:30)

Bei der Übersetzung eines Textes, der auf einer Wechselwirkung zwischen Denotation (dem Bezug auf Dinge und Sachverhalte) und Konnotation (dem Bezug auf Assoziationen) mit der Sprache beruht (vgl. Snell-Hornby/Hönig/Kußmaul/Schmitt 2006:238), können eben kollektive, mit der Kultur verbundene, oder individuelle Assoziationen Probleme für den Übersetzer darstellen.

Nach Jiří Levý, dem Stammvater der tschechischen Translatologie, ist die Übersetzung ein Prozess, bei dem eine Mitteilung aus einer Ausgangssprache gezielt, d.h. mit einer Absicht, in eine Zielsprache übertragen wird. Dieser Prozess erfolgt nach Levý (1983) in drei Schritten, die den entscheidenden Einfluss auf die Qualität der Übersetzung haben:

- 1) Textverständnis
- 2) Textinterpretation
- 3) eigene Übersetzung.

2. Übersetzungstypen

A)

1. Die Interlinearversion (Wort-für-Wort-Übersetzung)
2. Die Wörtliche Übersetzung (grammar translation)
3. Die dokumentarische / philologische Übersetzung
4. Die kommunikative Übersetzung
5. Die bearbeitende Übersetzung

B)

1. Wörtlich-treue Übersetzung
2. Sinngemäß-freie Übersetzung

Motto: „So wörtlich wie möglich und so frei wie nötig.“

3. Faktoren der Übersetzung

- Ausgangstext
- Zieltext
- Übersetzer
- Übersetzungsprozess
- Sender
- Kommunikation
- Empfänger
- Transfer
- Funktion

„Die Übersetzung als Werk ist eine künstlerische Reproduktion, das Übersetzen als Vorgang ein originales Schaffen, die Übersetzung als Kunstgattung ein Grenzfall an der Scheide zwischen reproduzierender und original schöpfender Kunst.“ (Levý 1969:65)

Literatur:

Reiss, Katharina: Grundfragen der Übersetzungswissenschaft, 2. Aufl., Wien 2000.

Kautz, Ulrich: Handbuch Didaktik des Übersetzens und Dolmetschens, München 2000.